

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **79 (1961)**

Heft 151

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 151 Bern, Samstag 1. Juli 1961

79. Jahrgang — 79^e annéeBerne, samedi 1^{er} juillet 1961 N° 151

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 80
 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: Jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: Jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserions-tarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 80
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 cl. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 22 cl. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 cl. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Via économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.
 Handelsregister (Stiftungen). — Registre du commerce (fondations). — Registro di commercio (fondazioni).

Detaillisten-Geschäftshaus-Genossenschaft Olten DEGGO.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung des EFZD über die Ermässigung im Rahmen der EFTA der vom genannten Departement verfügten begünstigten Zollsätze für Waren nach dem Verwendungszweck. — Ordonnance du DFFD concernant la réduction dans le cadre de l'AELE des taux des droits de douane applicables aux marchandises pour lesquelles ledit Département a accordé des taux de faveur suivant l'emploi. — Ordinanza del DFFD concernente la riduzione, nell'ambito dell'AELE, delle aliquote fruenti di agevolazione, statuite da questo Dipartimento per le merci secondo il loro uso.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232; VZG vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinslauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverscherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen. Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Bassersdorf (707⁴)

Gemeinschuldner: Bloch Emil E. AG, Auto-Discount-Center, mit Sitz in Glatthbrugg-Opfikon, Fabrikstrasse 10 (Import von und Handel mit Automobilen, Autoersatzteilen, Autozubehör und Waren aller Art und Uebernahme von Vertretungen und Agenturen).

Datum der Konkursöffnung: 24. Mai 1961.

Eingabefrist: bis 7. Juli 1961.

Kt. Zürich Konkursamt Oberwinterthur, Winterthur (719⁴)

Gemeinschuldner: Karesch-Akeret Hans, geb. 1914, von Diessenhofen (Thurgau), Kaufmann, wohnhaft in Winterthur-Seen, Waldeggsstrasse 81, sich meistens im Hotel Eichlitten, Gamserberg (St. Gallen), aufhaltend, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma «Hans Karesch», Möbelwerkstätte und Innenausbau, Handel mit Immobilien, mit Sitz in Winterthur, Waldeggsstrasse 81.

Eigentümer der folgenden Grundstücke:

1. In der Gemeinde Gams (St. Gallen):

a) Kat.-Nr. 1251¹.

Das Kurhaus Vers.-Nr. 1074, die Kegelbahn Vers.-Nr. 1466 und das Ferienheim Vers.-Nr. 1075 mit 9250 m² Boden in Eichlitten, Gamserberg

b) Kat.-Nr. 1261 a.

Die Badkabinen Vers.-Nr. 1349 und der Schopf Vers.-Nr. 1350 mit 3114 m² Schwimmbassin, Anlagen und Wiesen in Eichlitten, Gamserberg

c) Kat.-Nr. 1244.

612 m² Boden in Eichlitten, Gamserberg (St. Gallen).

2. In der Gemeinde Glattfelden (Zürich):

a) Kat.-Nr. 197.

Das Wohnhaus mit Schmiede, eine Schmiedebrücke, eine Scheune, Stall und Schweineställe und ein Schopfanbau, Assek.-Nr. 828, mit 672 m² Grundfläche, Hofraum und Garten im Unterdorf, Glattfelden.

b) Kat.-Nr. 239.

553 m² Wiesen und Feuergraben bei der Weberei.

c) Kat.-Nr. 604.

342 m² Reben im Berg (dato Pflanzland).

3. In der Gemeinde Eschlikon (Thurgau):

a) Parz.-Nr. 361.

Das Wohnhaus Vers.-Nr. 214 und das Oekonomiegebäude Assek.-Nr. 286 mit 745 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Bahnhofstrasse in Eschlikon (Thurgau).

b) Parz.-Nr. 363.

3334 m² Feld an der Bahnhofstrasse.

Datum der Konkursöffnung: 15. April 1961.

Eingabefrist: bis 11. Juli 1961.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (827)

Faillie: Burexa SA., Achat et vente, en gros et en détail, de toutes matières premières, principalement de laines de toute nature, 18, rue de la Confédération, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 13 juin 1961.

Liquidation sommaire, art. 231 L.P.: 29 juin 1961.

Délai pour les productions: 21 juillet 1961.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L.P. 230.)

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (814)

Gemeinschuldnerin: Bauarbeitsgemeinschaft Kessler G. & Co., Oberer Graben 16, St. Gallen.

Konkurrenzeröffnung: 30. Mai 1961/12. Juni 1961.

Einstellungsverfügung: 22. Juni 1961.

Einsprachefrist: bis 10. Juli 1961.

Falls nicht ein Gläubiger die Durchführung des Konkurses verlangt und für die Kosten während der Einsprachefrist eine Sicherheit von Fr. 500 (Nachforderungsrecht vorbehalten) leistet, wird das Verfahren geschlossen.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Fribourg Office des faillites de la Sarine, Fribourg (815)

Faillie: Chassot Henri, feu Benoit, fabrication de meubles, menuiserie, ébénisterie, etc. et à Treyvaux.

Délai pour intenter action en opposition: dix jours.

Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn-Lebern, Solothurn (816)

Auflegung des Inventars und des Kollokationsplanes und Fristansetzung zur Stellung von Abtretungsbegehren gem. Art. 260 SchKG

Im Konkurse (summarisches Verfahren) über

Telefix Meienhofer & Wullmann,

Antennenbau, Sagacker 314, Kollektivgesellschaft mit Sitz in Langendorf, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursante zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind eventuelle Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) und Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 SchKG bei der obgenannten Amtsstelle einzureichen.

Kt. Appenzell I.-Rh. Konkursamt Appenzell (817)
 Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagnene Verlassenschaft des am 31. Januar 1960 verstorbenen Steuble Adolf Josef, geb. 1882, gewesener Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Firma Handels- und Verwaltungsbureau 'Steuble, Appenzell.
 Auflage- und Anfechtungsfrist von Inventar und Kollokationsplan: vom 1. bis und mit 11. Juli 1961.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (828)
 Failli: Saxon Raymond Jacques précédemment exploitant un commerce de radio, électricité et télévision, 59, boulevard du Pont d'Arve, actuellement domicilié: 7, boulevard Carl Vogt, à Genève.
 L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'Office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
 (SchKG. 268) (L.P. 268)

Kt. Luzern Konkursamt Reiden-Pfaffnau, Reiden (819)
 Das Konkursverfahren über die ausgeschlagene Verlassenschaft des Müller-Kreienbühl Theodor, wohnhaft gewesen in Reiden, Restaurant Oberdorf, ist durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten von Willisau, vom 26. Juni 1961, als geschlossen erklärt worden.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren
 (SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Réalisation des immeubles dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage
 (L. P. 138, 142; O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommés de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frs, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échue ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le Code civil suisse, elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Kt. Zürich Betreibungsamt Dübendorf (799²)
 Grundpfandverwertung in Dübendorf

Schuldnerin: Transgrund A. G., Weite Gasse 34, Baden (Aargau).
 Pfandigentümer: Meier-Suter Hans, geb. 1924, Garagist, von Trub (Bern), Gockhausen-Dübendorf.

Steigerungstag: Freitag, 4. August 1961, 15 Uhr.
 Steigerungsort: Rest. 'Frohsinn', Gockhausen-Dübendorf.
 Eingabefrist: bis 14. Juli 1961.
 Auflage der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: 19. bis 28. Juli 1961.

Grundpfand: in Dübendorf gelegen:
 Kat. Nr. 6454, Gr. Bl. 2064, Plan 45

1. Ein Wohnhaus und ein Schopfanbau mit Autoreparaturwerkstätte und 2 Benzin-Ausschanksäulen, unter Assek. Nr. 135, seit 1948 für Fr. 101 000 asssekuriert, mit
 12,08 Aren Gebäudegrundfläche und Hofraum in Gockhausen.

Kat. Nr. 6457, Gr. Bl. 1573, Plan 45

2. 31,77 Aren Baumgarten in Gockhausen.

Anmerkungen, Vormerkungen und Dienstbarkeiten laut Grundbuch.

Betreibungsamtliche Schätzung von Pos. 1 und 2: Fr. 150 000.

Die Verwertung erfolgt auf Begehren des Pfandgläubigers im 1. Rang.

Der Käufer hat an der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an der Kaufsumme Fr. 6000 bar zu bezahlen. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Dübendorf, 24. Juni 1961. Betreibungsamt Dübendorf:
 H. Gossweiler.

Kt. Zug Betreibungsamt Walchwil (821)
 Liegenschaftssteigerung

1. Schuldnerin: Bau A. G., Heinrütli-Widen (Aargau).
 Liegenschaft: Wohnhaus Assek. Nr. 65a, versichert für Fr. 55 500, Hofraum, Garten und Wiese, zusammen 13 a 46 m² gross, GBP Nr. 140, im Kleinmattli in der Gemeinde Walchwil gelegen, und
 Bootshaus mit Garageaufbau, Assek. Nr. 65b, versichert für Fr. 8300, Hofraum und Garten, zusammen 73 m² gross, GBP Nr. 141, im Kleinmattli in der Gemeinde Walchwil gelegen.
 Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 150 000.

Die Verwertung erfolgt auf Begehren des Pfandgläubigers im 2. Rang.

Steigerungstag: Donnerstag, den 10. August 1961, 15 Uhr.

Steigerungsort: Gasthaus zum Hörndli, Walchwil.

Eingabefrist: bis 8. Juli 1961.

Auflegung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses auf dem Betreibungsamt Walchwil vom 17. bis 22. Juli 1961.

2. Schuldner: Tutzer Franz, Kaufmann, Goethestrasse 27, St. Gallen.
 Heutige Eigentümerin: Bau A. G. Heinrütli-Widen (Aargau).
 Liegenschaft: Wohnhaus «Rigiblicks», Bootshaus mit Garage, Assek. Nr. 168 a—b, zusammen versichert für Fr. 79 000, Hofraum und Garten, zusammen 11 a 46 m² gross, GBP Nr. 139, im Kleinmattli, in der Gemeinde Walchwil gelegen.

Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 250 000

Die Verwertung erfolgt auf Begehren des Pfandgläubigers im 1. und 2. Rang.

Steigerungstag: Donnerstag, den 10. August 1961, 16 Uhr.

Steigerungsort: Gasthaus zum Hörndli, Walchwil.

Eingabefrist: bis 8. Juli 1961.

Auflegung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses auf dem Betreibungsamt Walchwil: vom 17. bis 22. Juli 1961.

Walchwil, 12. Juni 1961. Betreibungsamt Walchwil: Paul Rust.

Ct. de Vaud Office des poursuites, Orbe (818)
 Renvoi de vente d'immeubles

La vente des immeubles propriété de Truan Ernest-Florian, fils de Charles-Jules, à Vallorbe, annoncée pour le lundi 17 juillet 1961, à Vallorbe, n'aura pas lieu.

Orbe, le 27 juin 1961.

Le préposé: R. Baudat.

Ct. de Vaud Office des poursuites, Payerne (785¹)
 Vente d'immeubles — Boulangerie

Mercredi 9 août 1961, à 15 heures, dans une des salles du bâtiment du Tribunal, à Payerne, l'office des poursuites de Payerne procédera à la vente aux enchères publiques des immeubles ci-après désignés, appartenant à

Rapin Henri-Louis

fils de Louis, boulanger, à Payerne, savoir:

Commune de Payerne

Grande Rue, habitation, boulangerie, de 78 ca.

Assurance incendie 29 900 fr.

Mention d'accessoires primitivement de 19 225 fr., actuellement de 15 250 francs, estimés 11 794 fr.

Estimation fiscale (rev. gén. 1960) et taxe de l'office des poursuites: 85 000 fr.

Délai pour les productions: 14 juillet 1961.

Vente requise par le créancier au bénéfice d'une hypothèque légale, ainsi que par le créancier hypothécaire en 1^{er} rang.

Les conditions de vente, la désignation cadastrale et l'état des charges seront à disposition des intéressés au bureau de l'office des poursuites de Payerne, dès le 20 juillet 1961.

Payerne, le 20 juin 1961.

Le préposé: Jean Rossier.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
 (SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
 (L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Bern Konkurskreis Burgdorf (829)

Schuldner: Bürki-Blaser Peter, Chauffeur-Mechaniker, Uferweg 18, Burgdorf (früher Basel, später Utzenstorf).

Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid des Gerichtspräsidenten II von Burgdorf: 29. Juni 1961.

Dauer des Nachlassstundung: 4 Monate.

Sachwalter: F. Keusen, Betreibungsbeamter, Kyburger, Burgdorf.

Eingabefrist: bis und mit dem 21. Juli 1961. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche, Wert 29. Juni 1961, samt Beweismitteln beim Sachwalter schriftlich und begründet einzureichen.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 28. September 1961, 14.30 Uhr, im Säal des Restaurants Warteck, in Burgdorf.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Betreibungsamtes Burgdorf.

Ct. de Berne Arrondissement de Porrentruy (826)
 Concordat par abandon d'actif

Débitteur: Dr Landolt F., ci-devant pharmacie Gigon, pharmacien à Porrentruy.

Date de l'octroi du sursis concordataire, par décision du président I du Tribunal du district de Porrentruy: 15 juin 1961.

Durée du sursis concordataire: quatre mois.

Commissaire: M. Maxime Koeh, bureau de contrôle fiduciaire, Porrentruy.

Délai pour les productions: 21 juillet 1961.

Assemblée des créanciers: vendredi 6 octobre 1961, à 15 heures, dans les bureaux du commissaire, avenue de la Gare 10, à Porrentruy.

Examen des pièces: dès le 26 septembre 1961, au bureau du commissaire, avenue de la Gare 10, à Porrentruy.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire
(SchKG. 293, Abs. 4) (L.P. 295, al. 4)

Kt. Bern *Konkurskreis Trachselwald* (820)
Die dem Lienhard Hermann, Bäckerei und Handlung, Griesbach, Gemeinde Sumiswald, unterm 20. Februar 1961 gewährte Nachlass-Stundung ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Trachselwald am 20. Juni 1961 um 2 Monate, d.h. bis 20. August 1961, verlängert worden.
Trachselwald, 21. Juni 1961. Der Sachwalter:
H. Lauper, Betreibungsamt, Trachselwald.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages
(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat
(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht Untertoggenburg, Flawil* (822)
Donnerstag, den 13. Juli 1961, nachmittags 13.30 Uhr, findet vor Bezirksgericht Untertoggenburg, im Gemeindehaus (Sitzungssaal) Flawil, die Verhandlung über den von der Firma Naef & Bohler, mechanische Werkstätte, Winterthal-Degersheim, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag statt.
Die Gläubiger sind berechtigt, an der Verhandlung teilzunehmen und allfällige Einwendungen gegen die Genehmigung des Nachlassvertrages geltend zu machen.
Flawil, den 28. Juni 1961. Die Bezirksgerichtskanzlei.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif
(SchKG 316^a bis 316^b) (L.P. 316^a à 316^b)

Kt. Thurgau *Bezirksgericht Steckborn* (823)
Nachlassvertragsverhandlung
Die Verhandlung über die Bestätigung eines Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung der Sommernachtfestspiele G.m.b.H., in Steckborn, findet am Donnerstag, den 13. Juli 1961, vormittags, 8.30 Uhr, vor Bezirksgericht Steckborn, im Rathaus daselbst statt.
Die Akten können beim Sachwalter, Friedensrichter K. Fülleman, in Steckborn, eingesehen werden. Die Gläubiger können Einwendungen gegen den Nachlassvertrag noch in der Verhandlung anbringen.
Weinfelden, den 28. Juni 1961. Gerichtskanzlei Steckborn.

Ct. de Vaud *Arrondissement d'Orbe* (821)
Clôture d'un concordat par abandon d'actif
En date du 27 juin 1961, le président du Tribunal du district d'Orbe a pris acte de l'achèvement des opérations de liquidation du concordat par abandon d'actif de Finess S.A., à Vallorbe.
Orbe, le 28 juin 1961. Pour les liquidateurs:
R. Baudat, président.

Ct. du Valais *Arrondissement de Monthey* (825)
Tableau de distribution des deniers
(article 316, litt. n de la L.P.F.)
Le tableau de distribution des deniers et le compte final du concordat par abandon d'actif de Dame Chérix-Premand Cécile, magasin de confection, à St-Maurice, domiciliée à Monthey, sont déposés au bureau de l'office des poursuites de Monthey, pendant un délai de vingt jours (20 jours) à partir de la présente publication.
Le tableau de distribution des deniers et le compte final peuvent être attaqués en justice dans le délai fixé ci-dessus. A ce défaut, ils sont considérés comme acceptés par chaque créancier.
Monthey, le 30 juin 1961. Le liquidateur:
J.-M. Detorrenté, préposé.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Kantone/Cantons/Cantoni:

Zürich, Bern, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Sankt Gallen, Graubünden, Vaud, Neuchâtel.

Zürich - Zurich - Zurigo

23. Juni 1961.
Pensionskasse für die Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma Jakob Jaeggli & Cie., Ober-Winterthur, in Winterthur 2 (SHAB. Nr. 281 vom 30. November 1957, Seite 3135). Die Unterschrift von Hans Jakob Jaeggli-Corti ist erloschen. Fritz Jaeggli-Feer führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nicht mehr als Vizepräsident, sondern als Präsident des Stiftungsrates. Hans Wyler führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Mitglied des Stiftungsrates und Geschäftsführer. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Hans Jakob Jaeggli-Brown, von und in Winterthur, Vizepräsident des Stiftungsrates.

23. Juni 1961.
Unterstützungsfond der Firma Jakob Jaeggli & Cie. in Ober-Winterthur, in Winterthur 2 (SHAB. Nr. 281 vom 30. November 1957, Seite 3135). Die Unterschrift von Hans Jaeggli-Corti ist erloschen. Fritz Jaeggli-Feer führt seine Einzelunterschrift nun als Präsident des Stiftungsrates und als Verwalter.

26. Juni 1961.

Lehrerfürsorge-Versicherung der Freien Schule Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 221 vom 21. September 1957, Seite 2508). Die Unterschrift von Hugo Horisberger ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Hans Ulrich Wachter, von St. Gallen, in Wiesendangen, Aktuar des Stiftungsrates.

26. Juni 1961.

Personalfürsorgefonds der Trobotan A.G., Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 296 vom 17. Dezember 1960, Seite 3627). Die Unterschrift von Carl Mettler ist erloschen.

27. Juni 1961.

Pensions- und Fürsorgefonds des Verbandes der Möbelfabrikanen und Mech. Schreinerereien Zürich, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1957, Seite 1679). Die Unterschriften von Karl Weisheit, Jakob Vögeli und Karl Steiner sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift Ernst Küpfer, von und in Zürich, Vizepräsident des Stiftungsrates, Herbert Lienhard, von und in Zürich, Aktuar des Stiftungsrates, und Josef Allger, von und in Zürich, Kassier des Stiftungsrates. Der Präsident oder der Vizepräsident führt Kollektivunterschrift mit dem Kassier oder dem Aktuar.

27. Juni 1961.

Fürsorgefonds für die Angestellten der Firma S. Ammann, Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 220 vom 21. September 1943, Seite 2109). Laut vom Bezirksrat Zürich am 9. Juni 1961 gefasstem Beschluss ist diese Stiftung gemäss Art. 88, Absatz 1, ZGB, aufgehoben. Die Liquidation ist beendet. Die Stiftung wird daher im Handelsregister gelöscht.

Bern - Berne - Berna

Bureau Bern

22. Juni 1961.

Wohlfahrts- und Unterstützungsstiftung der Firma Hans Giger & Co., in Bern (SHAB. Nr. 66 vom 20. März 1954, Seite 740). Die Unterschrift von Hans Lüthi ist erloschen. Als neues Mitglied wurde in den Stiftungsrat gewählt: Walter Reust, von Steffisburg, in Bern. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien:

26. Juni 1961.

Personalfürsorgegestiftung der Treuhandstelle der Schweizerischen Lebensmittelimporteure, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 12. Juni 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Stifterfirma durch Gewährung von Unterstützungen und Beiträgen an die Arbeitnehmer, ihre überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen im Alter, bei Krankheit, Unfall oder Invalidität sowie im Falle des Todes eines Arbeitnehmers. Einziges Organ der Stiftung ist der aus 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Es führen Kollektivunterschrift zu zweien: Prof. Dr. Rudolf Probst, von und in Bern, Präsident; Willy Erwin Zesiger, von Barga, (Bern) in Bern, Mitglied; Charles Parisod, von Lutry und Vilette (Waadt), in Bern, und Albert Brändli, von Uster und Thalwil, in Bern, letztere beide Mitglieder des Stiftungsrates und Vertreter der Begünstigten. Domizil der Stiftung: Bubenbergrplatz 5 (im Büro der Stifterfirma).

Bureau Biel

22. Juni 1961.

Fondation en faveur du personnel de la Fabrique de Boîtes La Centrale, à Bienne. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 7 juin 1961, une fondation. Elle a pour but d'aider les autres fondations, actuelles et futures, constituées par La Centrale en faveur de ses employés et ouvriers, dans la réalisation de leurs buts, notamment en leur accordant des aides financières, à condition que ces fondations soient exonérées des impôts au sens des art. 23 et 31 de la loi cantonale sur les impôts, et d'allouer des secours ou contributions pour la construction, l'entretien et l'exploitation de maisons affectées à des œuvres sociales, ou d'institutions semblables, en faveur du personnel de la fondatrice. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé d'au moins 3 membres, désignés par le conseil d'administration de la fondatrice. Le conseil de fondation est composé actuellement de: Armand Schmid sen., de Lotzwil, à Bienne, président; Hans Suter, de Kölliken, à Bienne, secrétaire; Hans Jost, de Wnigen, à Bienne. La fondation est engagée par la signature individuelle d'Armand Schmid sen. et par la signature collective à deux de Hans Suter et Hans Jost. Bureau: route de Boujean 31 (dans les bureaux de la fondatrice).

Bureau Burgdorf

23. Juni 1961.

Stiftung Milka Käse A.G. Burgdorf, in Burgdorf (SHAB. Nr. 60 vom 13. März 1954, Seite 672). Die Unterschrift von Fritz Etter ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat als Vizepräsident gewählt: Max Müller, von Rächlisberg, Gemeinde Amriswil, in Neukirch a. d. Thur. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten.

Bureau Frutigen

26. Juni 1961.

Personalfürsorgegestiftung der Firma Luginbühl & Cie. Holzbaugeschäft, in Krattigen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. Juni 1961 eine Stiftung. Zweck ist die Fürsorge und Unterstützung des Gesamtpersonals der Firma, sowie der Angehörigen und Hinterbliebenen durch Ausrichtung finanzieller Beiträge in Fällen von Alter, Invalidität, Tod, Militärdienst, längerer Krankheit oder Unfall. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch den Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, die von der Stifterfirma gewählt werden und wovon eines dem Kreise der Destinatäre angehören muss. Es sind dies: Alfred Luginbühl-Kummer, geb. 1899, von und in Krattigen, als Präsident; Alfred Luginbühl-Führer, geb. 1929, von und in Krattigen, als Sekretär; Fritz Ruchti-Luginbühl, von Homberg, in Krattigen, als weiteres Mitglied. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil bei der Stifterfirma, Krattigen.

Bureau Thun

22. Juni 1961.

Personalfürsorgegestiftung der Firma Hans Balthasar, Thun, in Thun (SHAB. Nr. 306 vom 29. Dezember 1944, Seite 2887). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 16. Januar 1961 wurde diese Stiftung aufgelöst. Der Regierungsrat des Kantons Bern hat am 17. Mai 1961 die Aufhebung der Stiftung genehmigt. Die Liquidation ist durchgeführt; die Stiftung wird daher gelöscht.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Grenchen-Bettlach

22. Juni 1961.

Personalfürsorgestiftung H. Vollenweider, in Grenchen (SHAB. Nr. 157 vom 10. Juli 1942, Seite 1591). Heinrich Vollenweider ist Präsident des Stiftungsrates; er führt wie bisher Einzelunterschrift. Die Unterschrift des ausgeschiedenen Mitgliedes des Stiftungsrates Max Schöpfer ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Werner Heiri-Bänninger, von und in Selzach. Er zeichnet kollektiv zu zweien. Neues Stiftungsdomizil: Tunnelstrasse 29, im Bureau der Firma «H. Vollenweider».

Bureau Olten-Gösgen

26. Juni 1961.

Personalfürsorgestiftung der Born-Köhler A.G., in Olten. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 26. Juni 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Stifterfirma und für dessen Hinterbliebene durch Gewährung von Leistungen im Alter sowie bei Invalidität, Krankheit, Arbeitslosigkeit, Tod und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 1 bis 3 Mitgliedern, und die Kontrollstelle. Gegenwärtig ist einziges Mitglied des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift Hans Born-Köhler, von Bannwil (Bern), in Olten. Domizil der Stiftung: Tannwaldstrasse 68.

Bureau Stadt Solothurn

23. Juni 1961.

Stiftung für Personalfürsorge der Firma Fr. Ghielmetti & Cie. Aktiengesellschaft, in Solothurn (SHAB. Nr. 23 vom 28. Januar 1961, Seite 291). Franz Ghielmetti, Robert Moser, Walter Pfluger und Rose Ziegler sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu ist als Präsident gewählt worden: Hans Heinrich Mayer, von Zürich, in Solothurn, der wie der bisherige Stiftungsrat Emil Häberli zu zweien zeichnet. Hermann Lengwiler, von Muolen (St. Gallen), in Zuchwil, der dem Stiftungsrat nicht angehört, ist Sekretär mit Unterschrift zu zweien.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

23. Juni 1961.

Basler Stiftung zur Förderung von Entwicklungsländern, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 21. Juni 1961 eine Stiftung. Diese bezweckt die Förderung der Entwicklungsländer, insbesondere auf dem Gebiet der Medizin, der Hygiene und der Landwirtschaft. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Stiftungsratsmitglieder: Dr. Arthur Wilhelm, von Safenwil, in Bottmingen, Präsident; Dr. Adolf Krebs, von Oberebrach, in Riehen; Dr. Aurelio Cerletti, von Vals, in Binningen; Dr. Max F. Fürtter, von Dottikon, in Reinach (Basel-Landschaft), und Erwin Koelliker, von Wolfwil, in Münchenstein. Zum Sekretär wurde ernannt: Dr. Otto Niederhauser, von Eriswil (Bern), in Riehen. Er zeichnet zu zweien. Domizil: Klybeckstrasse 141 (bei der CIBA Aktiengesellschaft).

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

24. Juni 1961.

Wohlfahrtsstiftung der Th. Haass A.G., in Muttens (SHAB. Nr. 121 vom 27. Mai 1961, Seite 1507). Die Präsidentin des Stiftungsrates Trix Dürst-Haass wohnt in Muttens.

24. Juni 1961.

Theurillat-Stiftung, in Arlesheim. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 16. Juni 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt: Sicherung des Fortbestandes der konsolidierten Unternehmungen der Familie Theurillat, namentlich der Firmen «Theurillat Treuhand A.G.», «Theurillat Bau A.G.» und «Leichtbaustoffe A.G.», in Basel, das Zusammenhalten der Mittel im Interesse sowohl der Familie der Stifter als auch der Angestellten und Arbeiter; Fürsorge für die Ehegatten Marc Theurillat-Führer und deren Nachkommen einschliesslich deren Ehegatten durch Bestreitung der Kosten der Erziehung, Ausstattung oder Unterstützung von solchen Familienangehörigen und durch Zuwendungen zu ähnlichen Zwecken; Förderung gemeinnütziger kultureller Werke von erzieherischem Wert, in erster Linie im Gebiete des Kantons Basel-Landschaft, aber auch in der näheren oder ferneren Umgebung in der Schweiz oder im Ausland. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Einzelunterschrift für die Stiftung. Es sind dies: Dr. Michael Theurillat, in Arlesheim, Präsident; Friedwart Theurillat, in Basel, Sekretär, und Marc Alexander Theurillat, in Basel, alle von Epauvillers. Domizil: Hangstrasse 43.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

21. Juni 1961.

Personalstiftung des Architekturbüros Paul und Urs P. Meyer, in Schaffhausen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 9. Juni 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Firma und allenfalls ihre Hinterbliebenen und den Schutz dieser Personen gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 2 oder mehr Mitgliedern. Die Stifterfirma ernannt 1 oder mehr Mitglieder des Stiftungsrates und bezeichnet dessen Präsidenten; mindestens 1 Mitglied wird durch die Arbeiter und Angestellten aus ihrer Mitte gewählt. Die Stiftung wird mit Kollektivunterschrift zu zweien vertreten durch: Urs P. Meyer, von Schaffhausen und Wilchingen, in Feuerthalen, Präsident, und René Huber, von Zürich und Schaffhausen, in Schaffhausen; Protokollführer des Stiftungsrates. Domizil: Emmersbergstrasse 63 (bei der Stifterfirma).

22. Juni 1961.

Personalstiftung der Firma Max Schmid, in Neuhausen am Rheinfall. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. Juni 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Firma und allenfalls ihre Hinterbliebenen und den Schutz dieser Personen gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 2 oder mehr Mitgliedern. Die Stifterfirma ernannt 1 oder mehr Mitglieder des Stiftungsrates und bezeichnet dessen Präsidenten; minde-

stens 1 Mitglied wird durch die Arbeiter und Angestellten aus ihrer Mitte gewählt. Die Stiftung wird mit Kollektivunterschrift zu zweien vertreten durch: Max Schmid, deutscher Staatsangehöriger, in Neuhausen am Rheinfall, Präsident, und Peter Brandenberger, von Schaffhausen und Flaach, in Neuhausen a. Rf., Protokollführer des Stiftungsrates. Domizil: Zentralsstrasse 121 (bei der Stifterfirma).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

21. Juni 1961.

Fürsorgestiftung des Zentralverbandes Schweiz. Erziehungsinstitute und Privatschulen, in Kaltbrunn. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 25. Mai 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für Schulleiter, Lehrer und weitere Angestellte sowie für deren Angehörige und Hinterlassene der dem Zentralverband angeschlossenen Schulen und Institute im Alter oder bei Tod und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 4 oder 6 Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Dr. Fritz Schwarzenbach, von Rüslikon, in Kaltbrunn, Präsident; Jean Du Pasquier, von Lausanne, Neuenburg und Fleurier, in Lausanne, Vizepräsident; Emile Regard, von Genf, in Neuenburg, Sekretär; Pierre Guinand, von Les Brenets, in Neuenburg, und Friedrich Müller, von Luzern, in Köniz. Der Präsident oder der Vizepräsident führt Kollektivunterschrift mit einem Mitglied des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Institut Hof Oberkirch (beim Präsidenten).

Graubünden — Grisons — Grigioni

26. Juni 1961.

Truppenhilfsskasse der Geb. Füs. Kp. III/93, in Bever (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1954, Seite 213). Die Unterschrift von Sergio Zala ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Isidoro Sargenti, von Magadino, in Erstfeld (Uri).

26. Juni 1961.

Personalfürsorgestiftung der Calanda-Garage A.G. Chur, in Chur (SHAB. Nr. 253 vom 27. Oktober 1956, Seite 2720). Karl Huber ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Padrutt Bertogg, von Sevgein, in Chur. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon

23 juin 1961.

Fondation en faveur du personnel de la maison Th. Mühlethaler S.A. à Nyon, à Nyon (FOSC. du 16 janvier 1954, page 137). Par acte authentique du 6 mai 1961 et avec l'accord de l'autorité de surveillance, le nom de la fondation a été modifié en celui de: Fondation en faveur du personnel de la maison Zyma S.A. à Nyon. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

21 juin 1961.

Asile agricole de La Brévine, à La Brévine (FOSC. du 14 août 1945, N° 188, page 1947). Suiyant procès-verbal authentique du 17 juin 1961, cette fondation a révisé ses statuts. Elle a pour but de placer de pauvres orphelins négligés ou abandonnés, d'origine neuchâteloise, domiciliés dans le ressort paroissial de La Brévine pour les élever dans la foi chrétienne selon les principes de l'Eglise réformée neuchâteloise et leur inculquer le sentiment du devoir, l'amour du travail et d'une vie simple, afin qu'ils deviennent des citoyens honorables et des membres de la société; de placer de pauvres enfants suisses d'autres cantons, domiciliés à La Brévine, moyennant une subvention de leur canton d'origine; de placer et secourir, selon les circonstances et les ressources, quelques vieillards aussi domiciliés dans la paroisse de La Brévine, aux mêmes conditions que pour les enfants, pour ceux qui ne sont pas d'origine neuchâteloise; d'une manière générale, de secourir dans la limite du disponible du compte d'exploitation, les assistés de la commune de La Brévine. Les statuts ont été aussi modifiés sur d'autres points non soumis à publication. Ces modifications ont été approuvées par le Conseil d'Etat de la République et Canton de Neuchâtel selon arrêté en date du 17 mars 1961. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président ou du secrétaire-caissier. Le président est Ernest André (déjà inscrit); vice-président: Edgar Sausser, de Sigriswil (Berne) et La Brévine, à La Brévine (nouveau), en remplacement de Willy Gentil, vice-président et secrétaire démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints et radiés; secrétaire-caissier: Luther Matthey, du Locle, à La Brévine (nouveau).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Detaillisten-Geschäftshaus-Genossenschaft Olten DEGGO

Umwandlung einer Genossenschaft in eine Aktiengesellschaft gemäss Artikel 7 der Verordnung des BR vom 29. Dezember 1939.

Dritte Veröffentlichung

Die Detaillisten-Geschäftshaus-Genossenschaft Olten DEGGO (société immobilière pour détaillants, Olten) hat in ihrer Generalversammlung vom 15. Juni 1961 die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft «DEGGO Detaillisten-Geschäftshaus-Gesellschaft Olten» beschlossen.

An die Gläubiger der DEGGO Detaillisten-Geschäftshaus-Genossenschaft Olten ergeht hiermit die Aufforderung zur Anmeldung ihrer Ansprüche bis zum 31. Juli 1961. Sofern seitens eines Gläubigers nicht ausdrücklich Widerspruch erhoben wird, geht die Schuld der Genossenschaft auf die neu gegründete Aktiengesellschaft über. Gemäss Bestätigung der Schweiz. Treuhandgesellschaft Basel, als Kontrollstelle unserer Genossenschaft, vom 9. Juni 1961, ist das Genossenschaftskapital durch die Aktiven auf Grund der letzten Jahresbilanz per 31. Dezember 1960 voll gedeckt. (AA. 138³)

Olten, den 15. Juni 1961.

Detaillisten-Geschäftshaus-
Genossenschaft Olten DEGGO

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verfügung

des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartementes über die Ermässigung im Rahmen der EFTA der vom Finanz- und Zolldepartement verfügten begünstigten Zollansätze für Waren nach dem Verwendungszweck (Vom 28. Juni 1961)

Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 21. Juli 1942 betreffend Ermächtigung des Finanz- und Zolldepartementes zur Schaffung unterschiedlicher Ansätze für gewisse Waren, verfügt:

Art. 1. Für in den Verfügungen des Finanz- und Zolldepartementes über die unterschiedliche Zollbehandlung von Waren nach dem Verwendungszweck vom 16. Dezember 1959, 2. Juni 1960, 7. Dezember 1960, 10. März 1961 und 17. Juni 1961 genannte und in der beigefügten Liste mit der Tarif-Nummer sowie dem zollbegünstigten Ansatz bezeichnete Waren, denen die Zollbehandlung der Zone der Europäischen Freihandelsassoziation zusteht, gelten vom 1. Juli 1961 an die in der beigefügten Liste, Kolonne für Waren der EFTA, aufgeführten ermässigten Zollansätze.

Art. 2. Die Bestimmungen der Verordnung Nr. 1 über die Europäische Freihandelsassoziation vom 20. Juni 1960, sowie der Verordnung über die Assoziation zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und Finnland vom 27. Juni 1961 finden sinngemäss Anwendung.

Art. 3. Diese Verfügung tritt am 1. Juli 1961 in Kraft.

Table with 6 columns: Tarif-Nr., Zollbegünstigter Ansatz Fr. je 100 kg brutto Normal, Zollbegünstigter Ansatz Fr. je 100 kg brutto Für Waren der EFTA, Tarif-Nr., Zollbegünstigter Ansatz Fr. je 100 kg brutto Normal, Zollbegünstigter Ansatz Fr. je 100 kg brutto Für Waren der EFTA. Includes rows for various tariff numbers like 0507.20, 1207.10, etc.

1) Follen und Platten aus Kunststoffen der Nrn. 3901, 3902, 3903, 3905 und 3906, die bei der Einfuhr nach den für sie massgebenden Nummern des Gebrauchszolltarifes 1959 einzureihen sind.

2) Rohholz zur Herstellung von Gerbstoffextrakt, Zündhölzchen und Zündholzschachteln.

3) Dieser Ansatz gilt bis auf weiteres nicht für Einfuhren aus Oesterreich. Für Waren aus diesem Mitgliedstaat kommt der in der Kolonne «Normal» festgelegte zollbegünstigte Ansatz zur Anwendung.

4) Garne der Kapitel 50-57, in Aufmachungen für den Einzelverkauf, die bei der Einfuhr nach den für sie massgebenden Nummern des Gebrauchszolltarifes 1959 einzureihen sind.

5) Als zollbegünstigte Ansätze gelten die Ansätze des Gebrauchszolltarifes 1959 für Garne nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf.

6) Gewebe, andere als solche der Nr. 5907.01, für die Buchbinderlei, die bei der Einfuhr nach den für sie massgebenden Nummern des Gebrauchszolltarifes 1959 einzureihen sind.

7) Gewebeabfälle der Kapitel 50-59, mit einer grössten Ausdehnung von über 50 cm, die bei der Einfuhr nach den für sie massgebenden Nummern des Gebrauchszolltarifes 1959 einzureihen sind.

8) Garne und Zwirne der Kapitel 51-56, ausgenommen solche der Nr. 5309.12, zur Verwendung als Schutzmaterial bei der Herstellung von Futtereinlagestoffen, die bei der Einfuhr nach den für sie massgebenden Nummern des Gebrauchszolltarifes 1959 einzureihen sind.

Table with 6 columns: Tarif-Nr., Zollbegünstigter Ansatz Fr. je 100 kg brutto Normal, Zollbegünstigter Ansatz Fr. je 100 kg brutto Für Waren der EFTA, Tarif-Nr., Zollbegünstigter Ansatz Fr. je 100 kg brutto Normal, Zollbegünstigter Ansatz Fr. je 100 kg brutto Für Waren der EFTA. Includes rows for various tariff numbers like 5710.69, 5710.10, etc.

1) Kolbenverbrennungsmotoren; Motorenteile der Nr. 8406, wie Zylinderblöcke, auch mit Kurbelgehäuse, Zylinderköpfe, sowie Kolben, auch mit montierten Pleuelstangen und Pleuelringen.

2) Schaltgetriebe, Schaltkupplungen, Kardanwellen, Differentiale, Hinterachsgetriebe für Einaachstraktoren der Nr. 8701.10.

3) Schaltgetriebe, Schaltkupplungen, Kardanwellen, Differentiale, Hinterachsgetriebe, sowie Räder und Radteile, Felgen und Felgentelle mit Oberflächenveredlung, Naben, Bremsen und Bremsteller, Lenkräder und andere Teile der Lenkung, Hebel für Kupplung und Schaltung für Arbeitskarren der Nr. 8707.10.

4) Räder und Radteile, Felgen und Felgentelle mit Oberflächenveredlung, Naben, Bremsen und Bremsteller, Lenkräder und andere Teile der Lenkung, Hebel für Kupplung und Schaltung, Kühler, Treibstoffbehälter für Maschinen, Apparate und Geräte aller Art des Kapitels 84, sowie Einaachstraktoren der Nr. 8701.10.

151. 1. 7. 61.

Ordonnance

du Département fédéral des finances et des douanes concernant la réduction dans le cadre de l'AELE des taux des droits de douane applicables aux marchandises pour lesquelles ledit Département a accorde des taux de faveur suivant l'emploi (Du 28 juin 1961)

Le Département fédéral des finances et des douanes, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 21 juillet 1942 déléguant au Département des finances et des douanes le droit d'assigner à certaines marchandises des taux différentiels, arrête:

Article premier. Dès le 1er juillet 1961, on appliquera les taux réduits mentionnés dans la colonne «Pour les produits de l'AELE» de la liste ci-annexée à certaines marchandises figurant dans les ordonnances des 16 décembre 1959, 2 juin 1960, 7 décembre 1960, 10 mars 1961 et 17 juin 1961 du Département des finances et des douanes concernant le traitement différentiel selon l'emploi et désignées dans la dite liste par l'indication du numéro de tarif et du taux de faveur, lorsque ces marchandises sont soumises au régime de l'Association européenne de libre-échange.

Art. 2. Les dispositions de l'Ordonnance N° 1 concernant l'Association européenne de libre échange, du 20 juin 1960, ainsi que l'Ordonnance concernant l'accord d'association entre les Etats membres de l'Association européenne de libre échange et la Finlande, du 27 juin 1961 sont applicables par analogie.

Art. 3. La présente ordonnance entre en vigueur le 1er juillet 1961.

Table with 6 columns: N° du tarif, Taux de faveur Fr. par 100 kg brut normal, Taux de faveur pr. les produits de l'AELE, N° du tarif, Taux de faveur Fr. par 100 kg brut normal, Taux de faveur pr. les produits de l'AELE. Includes rows for various tariff numbers like 0507.20, 1207.10, etc.

1) Feuilles et plaques de matières plastiques des numéros 3901, 3902, 3903, 3905 et 3906 qui, à l'importation, doivent être classées sous les positions déterminantes du tarif d'usage de 1959.

2) Bois brut pour la fabrication d'extraits tannants, d'allumettes et de boîtes d'allumettes.

3) Jusqu'à nouvel avis ce taux n'est pas applicable aux importations en provenance d'Autriche. C'est le taux de droit réduit figurant dans la colonne «normal» qui doit être appliqué aux marchandises provenant de cet Etat membre.

4) Fils des chapitres 50 à 57 conditionnés pour la vente au détail qui, à l'importation, doivent être classés sous les positions déterminantes du tarif d'usage de 1959.

5) Les taux de droits réduits sont ceux applicables aux fils non conditionnés pour la vente au détail, déterminants selon le tarif d'usage de 1959.

6) Tissus destinés à la reliure, autres que ceux du N° 5907.01 qui, à l'importation, doivent être classés sous les positions déterminantes du tarif d'usage de 1959.

7) Déchets de tissus de chapitres 50 à 59, mesurant plus de 50 cm dans leur plus grande dimension qui, à l'importation, sont classés sous les positions déterminantes du tarif d'usage de 1959.

8) Fils simples ou retors des chapitres 51 à 56, à l'exclusion de ceux du N° 5309.12, servant de trame pour le tissage d'entretoiles pour tailleurs qui, à l'importation, sont classés sous les positions déterminantes du tarif d'usage de 1959.

Table with 6 columns: N° du tarif, Taux de faveur Fr. par 100 kg brut normal, Taux de faveur pr. les produits de l'AELE, N° du tarif, Taux de faveur Fr. par 100 kg brut normal, Taux de faveur pr. les produits de l'AELE. Includes rows for various tariff numbers like 5710.69, 5710.10, etc.

1) Moteurs à explosion ou à combustion interne, à pistons; pièces de moteurs du N° 8406, tels que blocs-cylindres, même avec carters, culasses, ainsi que les pistons, aussi avec bielles et segments montés.

2) Réducteurs, multiplicateurs et variateurs de vitesse, embrayages, arbres de transmission, différentiels, ponts arrière: pour tracteurs monoaxes du N° 8701.10.

3) Réducteurs, multiplicateurs et variateurs de vitesse, embrayages, arbres de transmission, différentiels, ponts arrière, ainsi que les roues et parties de roues, jantes et parties de jantes perfectionnées en surface, moyeux, freins et parties de freins, volants de direction et autres parties de la direction, leviers d'embrayage et de changement de vitesse, pour charlots de manutention du N° 8707.10.

4) Roues et parties de roues, jantes et parties de jantes perfectionnées en surface, moyeux, freins et parties de freins, volants de direction et autres parties de la direction, leviers d'embrayage et de changement de vitesse, radiateurs, réservoirs à carburant: pour machines, appareils et engins mécaniques de tout genre du chapitre 84, ainsi que pour tracteurs monoaxes du N° 8701.10.

151. 1. 7. 61.

Ordinanza

del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane concernente la riduzione, nell'ambito dell'AELS, delle aliquote fruenti di agevolazioni, statuite dal Dipartimento delle finanze e delle dogane per le merci secondo il loro uso
(Del 28 giugno 1961)

Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane, visto il decreto del Consiglio federale del 21 luglio 1942 che delega al Dipartimento delle finanze e delle dogane il diritto di istituire per certe merci dei dazi differenziali, ordina:

Art. 1. Per certe merci nominate nelle ordinanze del Dipartimento delle finanze e delle dogane concernenti il trattamento doganale differenziale delle merci secondo il loro uso, del 16 dicembre 1959, 2 giugno 1960, 7 dicembre 1960, 10 marzo 1961 e 17 giugno 1961, nonché per quelle designate nell'elenco allegato con la voce di tariffa e l'aliquota di favore, ammesse al beneficio del regime tariffale della Zona dell'Associazione europea di libero scambio, si applicano, a contare dal 1° luglio 1961, le aliquote di dazio ridotte indicate nell'allegato elenco, colonna «Per prodotti dell'AELS».

Art. 2. Le disposizioni dell'ordinanza N° 1 del 20 giugno 1960 concernente l'Associazione europea di libero scambio, nonché dell'ordinanza del 27 giugno 1961 concernente l'accordo che istituisce una associazione tra gli Stati membri dell'Associazione europea di libero scambio e la Repubblica di Finlandia, sono applicabili per analogia.

Art. 3. La presente ordinanza entra in vigore il 1° luglio 1961.

Voce di tariffa	Dazio di favore		Voce di tariffa	Dazio di favore	
	Fr. per 100 kg peso lordo Normale	Per prodotti dell'AELS		Fr. per 100 kg peso lordo Normale	Per prodotti dell'AELS
0507.20	3.—	2.10	4807.40	35.—	24.50 ⁴⁾
1207.10	—30	—20			
1302.30	2.—	1.40			
1508.20	1.—	—70			
2107.20	20.—	14.—	5009.10	30.—	21.—
2816.10	2.—	1.40	5010.01	30.—	21.—
2840.20	1.—	—70			
2908.22	1.50	1.05	5501.30	3.—	2.10
2911.10	1.—	—70	5502.30	3.—	2.10
			5501.30		
	10.—	7.—			
3902.12	3.—	2.10	5503.30	3.—	2.10
			5501.30		
3903.40/42	5.—	3.50	5503.70	3.—	2.10
3907.60	30.—	21.—	5501.30		
			5503.10	—20	—10
4401.10/20	—05	—03	5706.12	2.—	1.40
4403.30 ⁵⁾	—05	—03			
4701.20	1.—	—70 ⁶⁾			

¹⁾ Fogli e lastre di materie plastiche delle voci 3901, 3902, 3903, 3905 e 3906, che all'importazione devono essere classificati secondo le voci della tariffa doganale d'uso 1959, per essi determinanti.

²⁾ Legno greggio per la fabbricazione di estratto conciante, di fiammiferi e di scatole per fiammiferi.

³⁾ Questa aliquota non è applicabile, sino ad altro, alle importazioni dalla Austria. Per le merci importate da questo Stato membro è applicata l'aliquota di favore indicata nella colonna «Normale».

⁴⁾ Filati dei capitoli 50—57, condizionali per la vendita al minuto, che all'importazione devono essere classificati secondo le voci della tariffa doganale d'uso 1959, per essi determinanti.

⁵⁾ Come aliquote di favore valgono quelle della tariffa doganale d'uso 1959, applicabili ai filati non condizionati per la vendita al minuto.

⁶⁾ Tessuti diversi da quelli della voce 5907.01, per la legatoria, che alla importazione devono essere classificati secondo le voci della tariffa doganale d'uso 1959, per essi determinanti.

⁷⁾ Cascami di tessuti dei capitoli 50—59, misuranti oltre 50 cm nella loro maggiore dimensione, che all'importazione devono essere classificati secondo le voci della tariffa doganale d'uso 1959, per essi determinanti.

⁸⁾ Filati, anche ritorti ed a cardoucho dei capitoli da 51 a 56, eccettuati quelli della voce 5309.12, impiegati come materiale di trama per la fabbricazione di tele di rinforzo per sacchi, che all'importazione devono essere classificati secondo le voci della tariffa doganale d'uso 1959, per essi determinanti.

Voce di tariffa	Dazio di favore		Voce di tariffa	Dazio di favore	
	Fr. per 100 kg peso lordo Normale	Per prodotti dell'AELS		Fr. per 100 kg peso lordo Normale	Per prodotti dell'AELS
5710.69			7311.20-17	2.—	1.40
5710.10	4.—	2.80	7315.01		
5710.79			7310.52	5.—	3.50
5710.10	4.—	2.80	7315.01		
5805.80	4.—	2.80	7314.20	5.—	3.50
5908.20	4.—	2.80	7336.10	9.—	6.30
7310.22/21	1.—	—70	7310.76-80	3.—	2.10
7310.24	1.—	—70	7340.92	16.—	11.20
7310.32/34	—60	—40	7610.12/14	30.—	21.—
7310.34	1.—	—70	8203.10-14	12.—	8.40
7310.10-46	1.—	—70	8203.10-14	18.—	12.60
7310.49			8406.10 ¹⁾	45.—	31.50
7310.22/24	2.—	1.40			
7310.50/52	2.—	1.40	8463.62	15.—	10.50
7310.50-67	2.—	1.40	8463.64	20.—	14.—
7310.67	7.—	4.90	8463.68	25.—	17.50
7311.20-37	2.—	1.40	8463.70	30.—	21.—
7312.10	—60	—40	8463.72	33.—	23.10
7312.10	1.—	—70	8463.74 ²⁾	35.—	24.50
7312.20-45	1.50	1.05	8463.78	40.—	28.—
7312.20-45	2.—	1.40	8463.80	50.—	35.—
7312.31-35	3.—	2.10	8463.82	55.—	38.50
7313.35	1.—	—70	8463.84	60.—	42.—
7313.40	5.—	3.50	8707.20 ³⁾	90.—	63.—
7313.40	1.—	—70	8714.80 ⁴⁾	50.—	35.—
7313.40/43	—30	—20	8803.01	10.—	7.—
7314.20-47	1.50	1.05			

¹⁾ Motori a scoppio o a combustione interna, a stantuffi: parti di motori della voce 8406, come blocchi-cilindri, anche con basamento, teste di cilindri, nonché stantuffi, anche con bielle e segmenti di stantuffi, montati.

²⁾ Meccanismi d'arresto, giunti d'arresto, alberi di trasmissione, differenziali, ingranaggi d'assali posteriori: per trattori monoassali della voce 8701.10.

³⁾ Meccanismi d'arresto, giunti d'arresto, alberi di trasmissione, differenziali, ingranaggi d'assali posteriori, nonché ruote e parti di ruote, cerchioni e parti di cerchioni con superficie perfezionata, corpi di mozzo, freni e parti di freni, volantini comando sterzo ed altre parti dello sterzo, leve per innesti ed arresti: per autocarrelli di manutenzione della voce 8707.10.

⁴⁾ Ruote e parti di ruote, cerchioni e parti di cerchioni con superficie perfezionata, corpi di mozzo, freni e parti di freni, volantini comando sterzo e altre parti dello sterzo, leve per innesti ed arresti, radiatori, serbatoi per carburanti: per macchine, apparecchi e congegni meccanici del capitolo 84, nonché per trattori monoassali della voce 8701.10.

151, 1, 7, 61.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédaction: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, Berne.

**Boss' Grands Hotels Bär & Adler Palace AG.
Grindelwald**

Die am 24. Juni 1961 stattgefundene ordentliche Generalversammlung der Aktionäre hat die Ausschüttung einer Dividende von 5% brutto beschlossen.

Die Dividende wird spesenfrei ausbezahlt gegen Einreichung des Talons bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen, der Schweizerischen Volksbank Bern und ihren sämtlichen Niederlassungen sowie bei der Spar- & Leihkasse in Bern.

Die Dividende beträgt für die

Stammaktien à nom. Fr. 1.—	Fr. —.05
Prioritätsaktien à nom. Fr. 10.—	Fr. —.50

abzüglich Coupons- und Verrechnungssteuer.

Bern, 29. Juni 1961.

Der Verwaltungsrat.

REFO Rheinpark Immobilien-Anlagefonds

Den Inhabern von REFO-Mittelgutmögenszertifikaten wird zur Kenntnis gebracht, dass der Coupon Nr. 7 ab 30. Juni 1961

mit Fr. 26.45 netto

bei den nachstehenden Stellen zur Einlösung gelangt:

Arbitrex AG für Arbitrage und Kapitalanlagen,
Aeschenvorstadt 24, Basel;
Theurillat Treuhänder AG, Lange Gasse 19, Basel.

Die Bruttoausschüttung beträgt		Fr. 27.50
./. 27% Verrechnungssteuer	a/ Fr. 3.52	Fr. —.95
./. 3% Couponssteuer	a/ Fr. 3.52	Fr. —.10
		Fr. 26.45.

REFO Rheinpark Immobilien-Anlagefonds.

**Universale Rückversicherungs-Aktiengesellschaft
Zürich**

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 29. Juni 1961 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 1960 eine Dividende von 5% auszurichten.

Der Coupon Nr. 6 wird mit brutto Fr. 50.—, abzüglich Fr. 15.— für 3% Coupon- und 27% Verrechnungssteuer, mit netto Fr. 35.— eingelöst, und zwar am Schalter der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 1, Zürich 1.

Zürich, den 29. Juni 1961.

Universale
Rückversicherungs-Aktiengesellschaft
Der Verwaltungsrat

Strassenbahn St. Gallen-Speicher-Trogen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 13. Juli 1961, um 16.45 Uhr, in der «Krone», Trogen.

zur Erledigung folgender Geschäfte:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 15. September 1960.
2. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung pro 1960 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die vorgelegte Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Wahlen.
5. Statutenänderung.
6. Wünsche und Anregungen.

Der Geschäftsbericht und die Rechnung pro 1960 liegen vom 3. Juli 1961 an zur Einsicht der Aktionäre auf dem Bureau der Gesellschaft in Speicher auf, wo auch die Stimmkarten für die Generalversammlung bis zum 11. Juli gegen Vorweisung der Aktien bezogen werden können. Diese berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt.

Trogen/Speicher, den 26. Juni 1961.

Für den Verwaltungsrat,
der Präsident: H.W. Schefer.

Société de vente des produits Jaeger-Le Coultre S.A.

Genève

CONVOCAZION

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'assemblée générale ordinaire

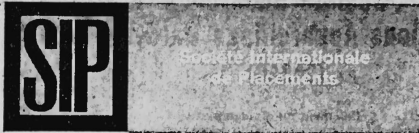
convoquée pour le vendredi 14 juillet 1961, à 11 heures, au siège de la société, rue des Moulins 1, Genève.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées contre le dépôt des actions, ou d'un certificat de dépôt, au siège social, jusqu'au 11 juillet 1961.

Les comptes, bilan, profits et pertes, rapport du contrôleur seront à la disposition des actionnaires dès le 4 juillet 1961, au siège social de la société.

Genève, le 1^{er} juillet 1961.

Le conseil d'administration.



Einlösung von Coupons per 1. Juli 1961

SWISSVALOR NEUE SERIE Anlagefonds für schweizerische Werte	Jahrescoupon Nr. 5 Fr. 3.20 abzüglich: Couponsteuer Fr. -.08 Verrechnungssteuer Fr. -.80 Fr. -.88 pro Anteil Fr. 2.32 An Zertifikateinhaber mit Wohnsitz im Ausland erfolgt die Auszahlung auf Coupons mit Depotklärung mit netto Fr. 2.40.
Canasec ANLAGEFONDS FÜR KANADISCHE WERTE	Semestercoupon Nr. 17 Fr. 11.— abzüglich: Verrechnungssteuer Fr. 2.70 pro Anteil Fr. 8.30 An Zertifikateinhaber mit Wohnsitz im Ausland erfolgt die Auszahlung auf Coupons mit Depotklärung mit netto Fr. 10.90.
SWISSIMMOBIL NEUE SERIE	Semestercoupon Nr. 23 Fr. 21.50 abzüglich: Couponsteuer Fr. -.15 Verrechnungssteuer Fr. 1.35 Fr. 1.50 pro Anteil Fr. 20.—
CANADA-IMMOBIL Anlagefonds für Immobilienwerte in Kanada	Jahrescoupon Nr. 7 netto pro Anteil Fr. 40.—

Zur Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches für die Verrechnungssteuer sind folgende Bruttobeträge maßgebend:

SWISSVALOR NEUE SERIE Fr. 2.99	SWISSIMMOBIL NEUE SERIE Fr. 5.—
CANASEC Fr. 10.—	

Über die Auszahlung an Zertifikatsinhaber mit Wohnsitz im Ausland erteilen die Zahlstellen nähere Auskunft.

Zahlstellen:

Schweizerischer Bankverein Schweizerische Kreditanstalt

und ihre sämtlichen Geschäftsstellen

Bankhaus E. Gutzwiller & Cie., Basel

bei denen auch Verwaltungsberichte und Prospekte bezogen werden können.

Um den Anteilseignern die Steuerformalitäten zu vereinfachen, haben die Leitung und die Treuhänder, gestützt auf die Bestimmungen der Verwaltungsordnungen, beschlossen, bei den nachstehend aufgeführten Trüsterserien ab 1. Januar 1962 die Erträge nicht mehr halbjährlich, sondern nur noch einmal pro Jahr zur Ausschüttung zu bringen. Die jährlichen Couponsfälligkeiten werden für die betreffenden Trüsterserien wie folgt festgesetzt:

USSEC Anlagefonds für amerikanische Werte, 1. Oktober (erstmalig 1. Oktober 1962)
CANASEC Anlagefonds für kanadische Werte, 1. Juli (erstmalig 1. Juli 1962)
INTERCONTINENTAL TRUST , 1. Oktober (erstmalig 1. Oktober 1962)
SWISSIMMOBIL NEUE SERIE , 1. Juli (erstmalig 1. Juli 1962)

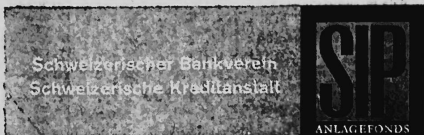
Die von der Société Internationale de Placements (SIP) verwalteten Investmenttrusts umfaßten Mitte Juni 1961 ein Vermögen von Fr. 1 516 487 000.—

Gegenwärtig werden Anteile folgender Serien laufend ausgegeben:

Anlagefonds	Ausgabepreis ca.	Rendite ca.
ENERGIE-VALOR Anlagefonds für Werte der Energiewirtschaft	Fr. 69.—	
ANGLO-VALOR Anlagefonds für Werte des Britischen Commonwealth	Fr. 110.75	2%
EUROPA-VALOR Anlagefonds für europäische Werte	Fr. 172.25	1 1/2%
USSEC Anlagefonds für amerikanische Werte	Fr. 863.—	3%
CANASEC Anlagefonds für kanadische Werte	Fr. 689.—	6 1/4%
SWISSVALOR NEUE SERIE Anlagefonds für schweizerische Werte	Fr. 220.25	1 1/2%

26. Juni 1961

Société Internationale de Placements (SIP), Basel



Rechnungsruf infolge öffentlichen Inventars

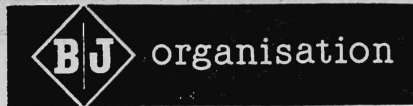
(Art. 582 ZGB)

über den Nachlass des am 21. Juni 1961 verstorbenen Herrn **Josef Roth**

Buchhalter (Verwalter PIAV), geboren 1894, von und wohnt in Luzern, Sternmattstrasse 41.

Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner (einschliesslich Bürgerschaftsgläubiger) bis und mit 1. August 1961, bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Luzern, den 1. Juli 1961. Teilungsamt der Stadt Luzern.



Tausende von Karten im Sicht- und Griffbereich des Sitzplatzes.

Rationellste Kartel-Bearbeitung dank unsern vielfach bewährten Organisationschreibttischen.

Ein- oder zweiseitig, kombinierbar mit normalen Schreibttischelementen. Tischplatten mit Plastipolbelag in diversen Grössen. Geeignet für alle Kartelsysteme.

Verlangen Sie unsern Sonderprospekt.



Butscher + Jost AG

Basel, Steinenvorstadt 59/Birsstr. 58 ☎ 061 419977
Zürich, Bahnhofstrasse 74 ☎ 051 23 25 77

ZO Kunststoffprodukte

Unsere

Buch- und Katalog-Einbände

sind Qualitätserzeugnisse

Celluloidwarenfabrik
Zollikofen AG Tel. (031) 65 00 22

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung von Probenummern der Monatschrift «Die Volkswirtschaft».

Kistenfabrik Zug AG., Zug

Wir liefern Transportkisten für Inland und Export. Geeignete und verbleimte Schnellkisten, Fallets, Boxpallets, Aufsetzrahmen, Containere.

Fachmännische Beratung: Tel. (042) 4 33 55 und 56.

Offertmappen

-SYSTEM-

vollständig 5 Farben oder glasklar mit oder ohne Firmenaufdruck

Verlangen Sie Offerte durch

sauder + CO
Bischofszell AG

Seit bald 50 Jahren erteilen wir

Darlehen

mit voller Diskretion. Keine Nachfrage beim Arbeitgeber oder bei Verwandten. Antwort in neutralem Kuvert.

Bank Prokredit
Fribourg
Tel. (032) 3 64 31

Insartieren Sie im Hab.

In Sekunden eine weisse Kopie mit *Photorapid* von jeder Vorlage oder Dokument – originalgetreu und haltbar



Photorapid «Comfort»

der modernste kombinierte Photokopier- und Entwicklungs-Apparat für höchste Ansprüche

Mit diesem Apparat photokopieren Sie blitzschnell und originalgetreu jede geschriebene, gezeichnete oder gedruckte Vorlage im Format DIN A4 oder DIN A3.

- Photorapid «Comfort» entlastet Sie und Ihre Mitarbeiter von jeder geisttötenden Abschreibearbeit.
- Bis zu zehn Kopien von einem einzigen Negativ mit den neuen Multi-Positiv-Papieren.
- Entwicklerwanne wird automatisch mit Entwicklerlösung aufgefüllt und wieder entleert.

Verlangen Sie bitte Spezialprospekte der Sie interessierenden Apparate oder eine unverbindliche Vorführung und Probaufstellung der Photorapid-Geräte durch den Fabrikanten.

BURO-GERÄTE AG ZÜRICH
BADENERSTRASSE 294 TELEFON 051/25 36 88

BASEL WETTSTENPLATZ 8 ☎ 061/66 72 37 ST. GALLEN DUFURSTR. 81 ☎ 071/26 67 86
BERN AARENERGASSE 37 ☎ 031/ 6 10 71 LAUSANNE EC 57-LAURENT ☎ 061/28 46 29
LUZERN SCHMIDTSTR. 40 ☎ 041/ 8 17 21 GENÈVE 28, RUE DE ZÜRICH ☎ 022/82 74 17

Die

RENTENANSTALT

bietet jüngerem, gut ausgewiesenen

Deutsch-Korrespondenten

interessantes Tätigkeitsfeld

Handgeschriebene Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen und Photo sind einzureichen an die Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Postfach Fraumünster, Zürich.

Société romande d'électricité

Le dividende est payable à partir du 30 juin 1961, contre remise du coupon N° 22, à raison de 18 fr. par action, sous déduction des impôts fédéraux (30%), aux domiciles suivants:

Banque Cantonale Vaudoise
à Lausanne et dans ses agences

Union de Banques Suisses
à Vevey, Montreux et Lausanne

Banque Populaire Suisse
à Montreux

Société romande d'électricité
à Clarens-Montreux

**Guter
Zins +
Sicherheit**

Auszahlung Coupon Nr. 1 der B + Z
Zertifikate: 4% brutto pro rata temporis für 10 Monate, die eidgenössischen Steuern abgezogen, macht der Ertrag auf Fr. 1000.- netto = Fr. 32.30 aus! Eine vorteilhafte Kapitalanlage

Immobilien-Bank A.G. Zürich
Bahnhofstrasse 102 Telefon 27 36 30/31

Verlangen Sie unentgeltlich vom SHAB Zusage von Probenummern der Monatsbeiräte «Die Volkswirtschaft»

Inserate

Im Schweizerischen Handelsamtsblatt haben stets Erfolg!

10 Zählwerks-Buchungsautomaten

mit Volltext und Kurztext.

Die Automaten befinden sich in einem einwandfreien Zustand.

Anfragen erbeten unter Chiffre P 40230 Z an Publicitas Zürich.

foto kopien

Das Mehrfachkopiersystem ermöglicht Ihnen, von einem einzigen Negativ bis zu zehn weissen Fotokopien herzustellen. Die Bedienung ist einfach, rasch und sauber.



Schweizer Fabrikat

kopit kombi

Verlangen Sie unverbindliche Auskunft über die verschiedenen Modelle, ab Fr. 500.—, Kopit A.G., Bern, Fabrik für Fotokopier- und Lichtpausapparate, Engehaldenstr. 22, Telefon 031 / 2 60 06

Société Anonyme de Participations Appareillage Gardy, Neuchâtel (SAPAG)

Paiement du dividende

Le dividende afférant à l'exercice 1960 a été fixé par l'assemblée générale ordinaire des actionnaires, du 29 juin 1961, comme suit:

- Fr. 8.— brut par action contre remise du coupon N° 15
- Fr. 30.— brut par bon de jouissance contre remise du coupon N° 12
- sous déduction de 3% timbre fédéral sur coupon
- 27% impôt fédéral antilépé

Ces montants sont payables dès le 29 juin 1961, aux guichets de la Société de Banque Suisse, Neuchâtel; MM. Hentsch & Cie, Genève.

Augmentation du capital social

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires du même jour a, d'autre part, décidé d'augmenter le capital social de 3 000 000 de fr. et de le porter ainsi de 7 000 000 de fr. à 10 000 000 de fr., par l'émission de 30 000 actions nouvelles au porteur de 100 fr. nominal, entièrement libérées, l'action étant émise au prix de 150 fr.

Les actions nouvelles, qui auront droit à la moitié du dividende attribué aux actions anciennes pour l'exercice 1961, sont offertes en souscription aux actionnaires actuels de la société à raison de 3 actions nouvelles pour 7 actions anciennes. La souscription s'effectuera contre remise du coupon N° 16, au prix de 150 fr. l'action.

La souscription est ouverte du 29 juin au 15 juillet 1961 auprès des banques désignées pour le paiement du dividende, la libération des actions nouvelles devant avoir lieu jusqu'au 15 juillet 1961 à midi.

Rachat des bons de jouissance

Au cours de la même séance, l'assemblée générale ordinaire des actionnaires a décidé que la répartition aux bons de jouissance ne pourrait pas excéder 40 fr. par bon. Les porteurs de bons ont toutefois la faculté de céder leurs bons à la société qui s'est engagée à les racheter au prix de 1100 fr. par bon dans un délai expirant le 15 juillet 1961. Les banques habilitées au rachat sont celles qui ont été désignées pour le paiement du dividende.

Neuchâtel, le 29 juin 1961.

Aktiengesellschaft Suvretta-Haus, St. Moritz

Einladung zur 48. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 15. Juli 1961, 17. 30 Uhr, im Suvretta-Haus.

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 16. Juli 1960.
2. Vorlage und Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1960/61, sowie Kenntnisnahme des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Entlastung an die Verwaltung.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Diverses.

Die Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle und der Geschäftsbericht liegen ab Dienstag, den 5. Juli 1961, am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

St. Moritz, den 30. Juni 1961.

Der Verwaltungsrat.

S.A. de la fabrique d'horlogerie Le Coultre & Cie.

Le Sentier

CONVOCAION

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le vendredi 14 juillet 1961, à 15 heures, dans les bureaux de la Société de Vente Jaeger Le Coultre, 1, rue des Moulins, à Genève.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Les actionnaires qui justifieront de cette qualité pourront prendre connaissance du bilan et compte de profits et pertes, rapports de gestion et du contrôleur, au siège de la société, Le Sentier (Golisse 8), dès le 4 juillet 1961.

Warenumsatzsteuer

(Ausgabe März 1961)

Die gegenwärtig gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 40 Seiten zusammengefasst, die zum Preise von Fr. 1.80 (Porto inbegriffen) bei Vorzahlung auf unsere Postcheckrechnung III 520 bezogen werden kann. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes Bern.

**Occasions-
Vervielfältiger**

Ohne automatische Papierzuführung:

Print-Fix, Moltor	Fr. 30.—
Edison, portabilis	Fr. 60.—
Gestäner, Modell 3	Fr. 50.—

Mit automatischer Papierzuführung:

Print-Fix	Fr. 125.—
Geba, Modell 73	Fr. 100.—
Geba, Modell 74	Fr. 50.—
Geba-Automat mit Schrank, elektrisch	Fr. 450.—
Geba, Regent, Automat, elektrisch	Fr. 500.—
Pelikan, elektrisch, mit Schrank, Modell 60	Fr. 800.—
Eliama, elektrisch	Fr. 350.—
Roto 10, Handbetrieb	Fr. 100.—
Roto 10, elektrisch	Fr. 200.—
Roto 40, elektrisch	Fr. 300.—
Roto 15, elektrisch	Fr. 300.—
Roto 51 (1 Jahr gebraucht)	Fr. 500.—
Edison Disk 90	Fr. 180.—
Edison Disk 91	Fr. 300.—
Rosco 210, neuwertig	Fr. 150.—
Rosco 500, elektrisch	Fr. 300.—
Gestäner, Modell 6	Fr. 75.—
Gestäner, 500-Blatt-Anlage, 5 R	Fr. 200.—
Gestäner, Modell 66	Fr. 300.—
Gestäner, Modell 66 E, elektrisch, mit Schrank	Fr. 400.—
Rex D 25, elektrisch	Fr. 500.—
Rex D a	Fr. 100.—
Rex 250	Fr. 850.—
Köpp, Elektromelhandmaschine	Fr. 50.—
Köpp, Zwelltrommelhandmaschine	Fr. 100.—

Umdrucker:

Ornio	Fr. 200.—
Fortifort	Fr. 200.—
Duplex	Fr. 250.—

Print-Fix **Edgar Rutishauser**
Schweizer Spezialfabrik für Vervielfältigungsapparate
Zürich, Tödiinstr. 1, Tel. (051) 25 73 31

Parkplatz im Hof